

Künstlicher Wald an der Garagenwand

Gemeinsames Kunst-Projekt der Aufbaugemeinschaft und Söderblomer Gymnasiasten

Espelkamp (ko). Wie nahe Kunst und Natur beieinander liegen können, hat der Leistungskursus »Kunst« des Söderblom-Gymnasiums unter Beweis gestellt.

An der Kantstraße 26 haben die Schülerinnen und Schüler außerhalb ihrer eigentlichen Schulzeit jetzt die trist graue Rückwand einer Garagenreihe bemalt.

Ihr Werk mit dem Titel »Natur am Rande der Abstraktion« zeigt eine Baumreihe sowie kleine gemalte Gemälde. »Die umliegende Natur haben die Schüler aufgegriffen. Der vorhandene Baumbestand wird quasi an der Wand weiter gemalt und findet auf natürliche Weise vor der Garage seinen Fortgang – eine tolle Idee«, freute sich der Architekt der Aufbaugemeinschaft Andreas Durczok, der die Idee dazu hatte, dass die Garage etwas Farbe bekommen sollte.

In welcher Form dies letztlich geschehen sollte war dem Kunstkursus des Söderblom-Gymnasiums selbstverständlich selbst überlassen. Da wollte er keine Vorgaben machen. Bereits vor längerer Zeit hatte Durczok den Kunstlehrer Hartwig Reinboth angesprochen. Dieser war begeistert und sagte sofort zu.

Die 20 Schüler des Leistungskurses »Kunst« haben zunächst jeder für sich und in Gruppen auf



Andreas Durczok, Architekt der Aufbaugemeinschaft (links) und Hartwig Reinboth, Kunstlehrer am Söderblom-Gymnasium (6. von rechts), freuen

sich über das Kunstwerk der 20 Schüler und Schülerinnen des Leistungskurses an der Kantstraße. Foto: Andreas Kokemoor

Papier ihre Ideen zu Werke gebracht. Der Entwurf von Birthe Keller, Johanna Fuhrmann, Ann-Kathrin Keller und Pia Krüger

hat letztlich den »Zuschlag« bekommen, an der Garagenwand verewigt zu werden. Drei Tage haben die Schüler an der Gara-

genwand gemalt. Einmal sei sogar die Polizei vorbeigekommen, um sich zu vergewissern, dass alles mit rechten Dingen zugeht.

»Schließlich konnten wir den Polizisten sagen, dass dies »echte« Kunst ist«, sagte Hartwig Reinboth.